



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat März informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter:

@RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager &  
Benjamin Horvath

## Inhalt

1. Veranstaltungen im März
2. Konferenz „Erneuerung durch Streik“, 1.-3. März, Stuttgart
3. Aktion 10. Mai. Achtzig Jahre Bücherverbrennungen: Ausstellung im Stuttgarter Rathaus, Kulturprogramm, Vorlesungsreihe an der Uni, Aktionen, Aufruf zur Beteiligung
4. Bildungsreise nach Berlin „Honoré Daumier, Max Liebermann und der Sitten-Fuchs“, 3.-5.5.
5. Ausschreibung Projektförderung Jugendbildung
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
7. Veranstaltungshinweise aus der Region

## Veranstaltungen im März



### [Der Firmenhymnenhandel – ein Stück von Thomas Ebermann](#)

02.03.2013 | 20:15 Uhr | Karlsruhe,  
Kulturzentrum TOLLHAUS, Schlachthausstraße 1

03.03.2013 | 20:00 Uhr | Reutlingen,  
Kulturzentrum franz.K, Unter den Linden 23

05.03.2013 | 20:00 Uhr | Mannheim,  
Alte Feuerwache, Brückenstr. 2

06.03.2013 | 20:00 Uhr | Ulm,  
ROXY, Schillerstr. 1/12

«Ebermann ist ein anspruchsvolles, gesellschaftskritisches Stück gelungen, in dem er einen genauen Blick auf die Abgründe moderner Arbeitsbeziehungen wirft.»



### [Soziale Reproduktion in der Krise – Care Revolution als Perspektive](#)

12.03.2013 | 20:30 Uhr bis 22:30 Uhr  
Club Voltaire, Haaggasse 26b, 72070 Tübingen

Mit ihrem Aufruf zur Care Revolution wird Gabriele Winker ausführen, wie die mit Frauen\* stereotyp verbundene Reproduktionssphäre neu bewertet werden kann und die für alle Menschen wichtigen Aufgaben in Bildung und Erziehung, Gesundheit und Pflege in das Zentrum von politischem Handeln gestellt werden können.



### [«Identitäres Europa» - Neues von der Neuen Rechten?](#)

13.03.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
Cafe Gegendruck, Fischergasse 2, 69117 Heidelberg

Im Rahmen eines Vortrags sollen die verschiedenen ideologischen Bezugspunkte der Neuen Rechten («Konservative Revolution», «Nationalrevolutionäre», «Nouvelle Droite») betrachtet werden. Ebenso sollen ihre Strategien und Institutionen wie z.B. die Wochenzeitung «Junge Freiheit» vorgestellt werden. Als neueste Erscheinungsform der «Neuen Rechten» soll auch gesondert auf die «Identitären» eingegangen werden.



### [«Etwas Besseres als die Nation...»](#)

13.03.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
Art Canrobert, Karlstr. 23, 76437 Rastatt

Mit der Rekonstitution des deutschen Status in der Welt und im Zuge des Aufschwungs der EU, der eine stärkere außenpolitische Führungsrolle für die BRD versprach, vollzog die Berliner Republik einen langsamen aber bedeutenden Wandel im Umgang mit ihrer Vergangenheit. Die vormalige Schlussstrich-Mentalität wurde in eine Position moralischer Überlegenheit gerade wegen der dunklen Vergangenheit gedreht. Warum Nationen im Allgemeinen und Deutschland im Besonderen keine tolle Angelegenheit sind, wie beispielsweise während der Fußball-WM 2006 vermittelt wurde, soll in diesem Workshop verdeutlicht werden.



### [Deutsche Rüstungsexportoffensive: Die ökonomische und strategische «Logik» der Merkel-Doktrin](#)

14.03.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73a,  
70176 Stuttgart

Der Vortrag beschreibt die wesentlichen ökonomischen und strategischen Triebfedern hinter der «Merkel-Doktrin» sowie die wesentlichen Mittel, mit denen die Ausweitung der Rüstungsexporte gewährleistet werden soll.



### [Der Krimi wird politisch](#)

18.03.2013 | 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr  
Theater Rampe, Filderstr. 47.70180 Stuttgart

Was macht den Krimi politisch? Sensibilisiert er für gesellschaftliche Ungerechtigkeiten? Zeigt er Verbrechen und Gewalt als Produkt von Interessen Mächtiger? Kann er lang gehegte Vorurteile erschüttern? Den Leser in unbekannte Milieus entführen? Missstände und Schief lagen aufzeigen? Werden heute präzisere politische Krimis geschrieben? Diesen und weiteren Fragen gehen die Autorinnen Christine Lehmann und Merle Kröger im Gespräch mit Eva Hosemann nach und lesen – als Beweis – aus ihren Werken. Lesung und Podiumsdiskussion mit Christine Lehmann und Merle Kröger, moderiert von Eva Hosemann



### [Rechtsterrorismus in Deutschland: Vom Treiben des NSU und dem Handeln der Sicherheitsbehörden](#)

20.03.2013 | 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr  
KOMMA - Jugend und Kultur, Maille 5, 73728 Esslingen

Diskussion mit Thomas Moser (Journalist), Lucius Teidelbaum (Historiker), VertreterIn aus dem NSU-Untersuchungsausschuss im Landtag Thüringen (N.N.); Moderation: Hermann Abmayr (Journalist)

## **Konferenz „Erneuerung durch Streik“, 1.-3. März, Stuttgart**



01.03.2013 | 19:00 Uhr bis 03.03.2013 | 13:00 Uhr | Stuttgart,  
Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Str. 20  
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174  
Stuttgart

### [Erneuerung durch Streik: Erfahrungen mit einer aktivierenden und demokratischen Streikkultur](#)

Mit Nuria Montoya (Generalsekretärin der CC.OO in Barcelona), Sean Vernell (Mitglied im Vorstand der UCU, Großbritannien), Günter Busch (stellv. Landesbezirksleiter ver.di Baden-Württemberg), Bernd Riexinger (Vorsitzender Partei DIE LINKE), Prof Klaus Dörre (Uni Jena) und vielen anderen  
Sinkende Mitgliedszahlen der Gewerkschaften verdecken, dass

sich in den letzten 10 Jahren an der Streikfront einiges getan hat.

Neue Streikbewegungen mit selbstbewussten Streikaktiven sind entstanden. Beim Streik in der Gebäudereinigung wurden die Reinigungskräfte erstmals sichtbar. Es gab beeindruckende Streiks im Einzelhandel und bei den Erzieherinnen und Erziehern, länger anhaltende firmenbezogene Streiks wie bei Gate Gourmet, der Vacuumschmelze Hanau oder der Charité in Berlin. In einigen Bereichen sind die Streiks weiblicher geworden und oft haben Migrantinnen und Migranten darin eine wichtige Rolle.

Gleichzeitig haben sich auch Formen und Methoden geändert. In vielen Bereichen ist eine neue, demokratischere Streikkultur entstanden.

Bisher wird viel zu wenig über das eigentliche Druck- und Machtmittel des gewerkschaftlichen Kampfes, den Streik, diskutiert. Es ist höchste Zeit, die gewerkschaftlichen Erfahrungen der letzten Jahre zusammenzutragen und auszutauschen. Wir wollen voneinander lernen und gemeinsam diskutieren, welche Elemente positiver Entwicklungen verallgemeinerbar und zukunftsfähig sind. Der ver.di-Bezirk Stuttgart organisiert deshalb zusammen mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung vom 1. März bis 3. März 2013 eine bundesweite Konferenz im Gewerkschaftshaus Stuttgart mit dem Titel Erneuerung durch Streik Erfahrungen mit einer aktivierenden und demokratischen Streikkultur».

### **Aktion 10. Mai. Achtzig Jahre Bücherverbrennungen: Ausstellung im Stuttgarter Rathaus, Kulturprogramm, Vorlesungsreihe an der Uni, Aktionen, Aufruf zur Beteiligung**



Anlässlich des 80. Jahrestags der Bücherverbrennungen durch die Nazis 1933 werden in Stuttgart und darüber hinaus eine Vielzahl von Kultur- und Bildungseinrichtungen, Initiativen, Verbände und zivilgesellschaftliche Gruppen, die sich zur Arbeitsgemeinschaft „Aktion 10. Mai“ zusammengeschlossen haben,

in vielfältigen großen und kleinen Aktionen auf die Bücherverbrennungen von 1933 aufmerksam machen und zugleich an die weltweiten Verfolgungen von Kulturschaffenden heute erinnern. Den Anfang macht bereits im April eine Ringvorlesung an der Uni Stuttgart, die sich dem Thema „Bücherverbrennung – Zäsur und Kontinuität“ widmet. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung „Verbrannte Bücher - von den Nazis verfemte Schriftsteller“ (10. bis 30. Mai, Rathaus Stuttgart), die am 10. Mai im Stuttgarter Rathaus eröffnet wird. Daneben wird es Lesungen im Rathaus, an Schulen, weitere Bildungs- und Kulturveranstaltungen geben.

Wir rufen alle interessierten BürgerInnen und Organisationen auf, sich mit eigenen Aktivitäten in das Programm einzubringen, andere Organisationen und Personen anzusprechen und das Programm weiter zu verbreiten. Eigene Aktivitäten können bis zum 28. Februar angemeldet werden.

#### **Unsere Bitten:**

- Informieren Sie in Ihrem Umfeld alle, die sich an der Aktion 10. Mai beteiligen könnten. Geben Sie diesen

Hinweis in Ihre Verteiler, ermuntern Sie Ihre Partner zum Engagement für eine gute Idee.

- Teilen Sie uns mit, ob und wie Sie diese Aktion unterstützen können - durch eigene Veranstaltungen (gern mit auch mit unserer Hilfe), durch eine Spende, Ihre Unterschrift
- Falls Sie sich konkret beteiligen wollen: als Autorin, Schauspieler, Musikerin, als Chor, Kabarettist, als Bühne, Kino oder in anderer Weise: Wir versuchen, Angebot und Nachfrage zu vernetzen.
- Sind Sie LehrerIn? Bitte behandeln Sie die Bücherverbrennungen im Unterricht. Wir vermitteln gern über die LeseZeichen der Anstifter „Vorleser“ für Schulen/Schulklassen.
- Würden Sie selbst z.B. an Schulen (vor-)lesen?
- Sind Sie Veranstalter, Kulturschaffende, Programm-Macher? Bitte platzieren Sie - auch unabhängig von uns - das Thema der Verfolgung von Kunst und Kultur gestern und heute, zunehmenden Rassismus, Intoleranz, Zensur und den Entwurf einer lebenswerten Welt in Ihren Programmen ab April. (Wir nehmen das gern in unser Programmheft auf).

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, schreiben Sie bitte eine mail an [kontakt@die-anstifter.de](mailto:kontakt@die-anstifter.de) oder noch einfacher tragen Sie sich und Ihr Angebot auf der Website <http://aktion10mai.de> ein.

#### **KünstlerInnenwettbewerb:**

Wir laden Künstlerinnen und Künstler zu einem Ideen- und Realisierungswettbewerb ein.

Aufgabe: Verfolgung und Vernichtung, Freiheit und Unterdrückung vor dem Hintergrund der Bücherverbrennungen vor 80 Jahren und der tausend-fachen Flucht gestern und heute darzustellen.

Gezeigt werden soll das Werk etwa 4 Wochen im Mai 2013 im öffentlichen Foyer der Volkshochschule Stuttgart, Fritz-Elsas-Str. 46

Das Kunstwerk soll rundum zugänglich im Raum stehen.

Möglich sind alle freistehenden Werke

- Skulpturen, Monumente, Denkmale
- Collagen von Bild, Text, Ton, Video, Malerei
- Fragmente, Abstraktionen, Lehrstücke

→ weitere Infos: <http://aktion10mai.de/>

**Bildungsreise nach Berlin „Honoré Daumier, Max Liebermann und der Sitten-Fuchs“, 3.-5.5.**



03.05.2013 bis 05.05.2013 | Stuttgart – Berlin

[Kunstreise nach Berlin: Honoré Daumier, Max Liebermann und der Sitten-Fuchs](#)

Höhepunkt dieses Kulturwochenendes ist die große Daumier-Ausstellung im sonst nicht zugänglichen Liebermann Haus, einem Palais am Brandenburger Tor. Zum ersten Mal in Deutschland werden alle Tätigkeitsfelder (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Lithographien) gezeigt: Honoré Daumier als Totalkünstler. Zugleich ist die Ausstellung eine Hommage an den weitsichtigen Sammler Max Liebermann und andere Berliner Bewunderer Daumiers. Darunter der Schwabe Eduard Fuchs, der als Begründer der modernen Kulturwissenschaft («Sittenfuchs») und als Entdecker Daumiers für Deutschland gilt. Doch es ist keine Berlinreise von der Stange: Im Bundesarchiv Berlin Lichterfelde betrachten wir den verschollen geglaubten Briefwechsel der Staatsgalerie Stuttgart mit Eduard Fuchs über sein Sammlermuseum und besuchen die sonst nicht öffentlich zugängliche Villa Fuchs

## Ausschreibung Projektförderung Jugendbildung

Der Bereich Jugendbildung der RLS schreibt für Jugendbildungsprojekte im Zeitraum Juli – Dezember 2013 folgende Projektförderung aus:

<http://www.rosalux.de/politische-bildung/specials/jugendbildung/jubi-foerderung.html>

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2013.

## Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

AKTUELLE PUBLIKATIONEN (Auswahl)



[Partizipative Arbeitskämpfe, neue Streikformen, höhere Streikfähigkeit?](#)

Die Frage, wie Organisationsmacht entsteht, wird meist mit einem Verweis auf Organisationsgrade und die Mitgliedergewinnung beantwortet. Die vorliegende Studie leistet zu dieser Fragestellung einen ersten Beitrag, indem sie den Zusammenhang von Beteiligungsmöglichkeiten und Arbeitskampffähigkeit thematisiert am Beispiel des ver.di-Bezirks Stuttgart, der in den vergangenen Jahren vermehrt – und in verschiedenen Branchen (Handel, Nahverkehr und öffentlicher Dienst, insbesondere Kindertagesstätten) – mit mehrwöchigen Arbeitskämpfen und innovativen Mobilisierungsansätzen in Erscheinung getreten ist.

[Umkämpfter Sozialstaat](#)

Ein Blick auf Klassenstrukturen und Transformationen.

«Manuskripte Neue Folge» 4 von Horst Kahrs (Hrsg.).

Am 17. Juli 2012 führten das Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Bereich Wissenschaftlicher Sozialismus der Zentralen Parteihochschule der KP China eine Tagung zu Fragen der Veränderung der



Sozialstruktur und ihres Zusammenhangs mit Aufbau und Gestaltung sozialstaatlicher Institutionen durch. Im Rahmen der bestehenden Arbeitskontakte zwischen den beiden Institutionen sollte das wechselseitige Verständnis für den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland und China vertieft werden.

Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der veränderten Klassenzusammensetzung im Zuge der Industrialisierung und die Herausbildung und Transformation sozialstaatlicher Institutionen.

#### [Deals im Dunkeln](#)

Ziele und Wege der Regulierung von Schattenbanken. RLS-Papers von Nicola Liebert, Rainald Ötsch und Axel Trost.

#### [Ein Besuch beim neuen Monster](#)

Zeitgenössische Verschiebungen der Macht am Beispiel des Begriffs Arbeit. Standpunkte 1/2013 von Mercedes Bunz.

Alle Publikationen: <http://www.rosalux.de/publikationen.html>

VERANSTALTUNGSDOKUMENTATIONEN (Auswahl)

#### [«Eine Krise, viele Antworten?»](#)

In der Seminarreihe «Eurovision in der Krise».

Sämtliche Veranstaltungsdokumentationen:

<http://www.rosalux.de/veranstaltungen/dokumentationen.html>

## **Veranstungshinweise aus der Region**

**Die Geheime Staatspolizei in Württemberg und Hohenzollern**  
Di, 05.03.2013, 20:00 Uhr  
Café LesBar, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz

**Arabische Revolte: Aufbruch in eine neue und freiheitliche Zukunft?**  
Do, 07.03.2013, 20.00 - 21.30 Uhr  
Rotebühlplatz 28 70173 Stuttgart

**Zwischen Mythos und Vergessen – Gerda Taro – Fotopionierin aus Stuttgart**  
Mi, 13.03.2013, 19:00 - 21:00 Uhr  
Gewerkschaftshaus, Raum 245, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

**Allmende-Reihe Provinzielle Lebenswege**  
**Mit Hanna Poddig, Vollzeitaktivistin**  
Mo, 18.03.2013, 20:00 Uhr  
Weinstube Gugelhupf, Frauenländerstraße 8, Stetten im Remstal



**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**  
BADEN-  
WÜRTTEMBERG

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg  
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.  
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart  
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785  
[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [post@rls-bw.de](mailto:post@rls-bw.de)

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren  
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren  
Karin Malingriax | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |  
[malingriax@rosalux.de](mailto:malingriax@rosalux.de)

»Luxemburg« - Die neue Zeitschrift  
[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)

Bildnachweise:

Bild 2: Foto: Conny Winter

Bild 3: Foto: rot ist die farbe der hoffnung, flickr / CC BY-NC 2.0

Bild 4: Foto: Don Quijote de la Mancha, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 5: Foto: Oliver Wunder, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 6: Non violence sculpture by Carl Fredrik Reutersward  
Malmo Sweden; Foto: Francois Polito (Appareil numérique  
OLYMPUS C700UZ) [GFDL

(<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) or CC-BY-SA-3.0

(<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>), via  
Wikimedia Commons

Bild 7: © Stuttgarter Kriminächte e.V.

Bild 8: Foto: Trevor Schwellnus, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 11: Liebermann-Villa / Foto: Tamio Honma, flickr / CC BY-  
NC-ND 2.0